Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 27

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Jahrgang.

nr. 27.

6. Juli 1916.

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans Dr. Josef Schenber, Schwy3

Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksschule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Sehrerin, 12 Nummern

Gefchäftsftelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Richenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Staatsbürgerlicher Unterricht. — Gustab Freytag als Kulturhistoriser. — Champignon. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Krantentasse. — † Bezirksschulrat J. J. Städler, Allsstätten. — Eingegangene Bücher. — Inserate.

Beilage: Boltsichule Ar. 13.

Staatsbürgerlicher Unterricht.

Referat gehalten am Parteitag der Schweiz. konferv. Volkspartei 29. Juni 1916 in Luzern.

Bon Sans bon Matt, Erziehungebirektor.

Werte Parteigenossen! Wächter, sprich, wie steht die Stunde? Diese Frage richtet unser konservatives Volk mit einer gewissen Spannung heute an den Parteitag. Das dumpfe Gefühl, es könnten dem brutalen Völkerkampse im Weltkriege ebenso brutal und hart geführte Kämpse auf geistigem Gebiete folgen, drückt auf weite Kreise. Eine nervöse, gewitterschwüle Stimmung liegt in der Luft. Sie durchzittert auch die Frage, die wir heute zu besprechen haben. Viele befürchten, mit dem Postulate des staatsbürgerlichen Unterrichtes ziehe ein schweres Unwetter gegen die religiös-konsessionelle Schule am Horizonte sich zusammen, und wir wollen es ohne weiteres zugestehen, gewisse Wetterzeichen waren auch darnach. Andere glauben mit gutem Grunde, die schwärzeste Wolkenwand habe sich bereits verzogen, und es werde nicht Blit und Hagel, wohl aber ein befruchtender Regen ihr entströmen. Nun denn, sollen wir heute die Wetterzeichen prüsen und uns ebenso ruhig als ernsthaft fragen, wie stellen wir uns zu diesem Postulate?

Eine erste Frage! Seit wann spricht man von staatsbürgerlichem Unterrichte? Dabei muß ich vorab ein offenes Geheimnis verraten. Wir hatten ihn im Schweizerlande schon lange, bevor man von ihm sprach. Mit unserer guten, alten "Vaterlandskunde" in den Fortbildungs- und Bürgerschulen,